Gedichte

Autor(en): **Flück, Erika**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Lesbenfront**

Band (Jahr): **- (1982)**

Heft 14

PDF erstellt am: **05.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-631952

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Belästigung

die vögel der voliere
müssen jetzt
auch bei tag
eingeschlossen werden
wegen lärmbelästigung der anwohner

als sich der zugehörige spielplatz
nicht verbieten liess
zogen die gestörten mieter
an die hauptstrasse
in wohnungen mit
schalldichten spezialfenstern

aus dem bild

die frau hat sich verflüchtigt
ein hauch von frische ist geblieben
ihre seife die cremig schäumt
ein abwaschmittel
das hände zart geschmeidig hält
eine packung leichtraucher
zwecks verlängerung ihrer dienstbarkeit
die frühstückschockolade
rest ihrer besorgnis um lebensfrohe kinder

vorbei die freude am reingeweichten hemd
ihr ultraweisses lächeln ist verblasst
sie ist aus dem bild gestiegen

mensch geworden

fernweh

milder sommerwind
bläst mir palmen in den garten
die hitze der hausmauer
und meine
dehnt sich aus

möchte mir beine machen
hängende gärten umrunden

im zimmer fiebert
mein krankes kind

kindheitsmuster

ein karo blumen
hingetupfte bange nächte
streifen alter weisheit
die schon schatten wirft
braunes plüschbein
zwischen gitterstäben
sicherheit in abgegrenzter freiheit

ein apfel die welt
mutterduft
pfirsichzärtlichkeit

vater
bruchstückweise häng ich ihm
seine rolle an den arm

nächtliches bollwerk

leise tickt der radiator
sein wärmendes lied
in die abgedunkelte stille
draussen tropft der herbst in die nacht
die worte an dich
prallen zurück von stummen wänden
der hund schläft
katzen wühlen sich in weiche kissen
träumende kinder unter dicken decken

endlich

der alltag schweigt
wünsche erwachen

erika flück 79